



Lebenshilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz

Info-Dienst 1/2013

April 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem **Informationsdienst** möchten wir Sie über die

- § politischen
- § gesetzgeberischen
- § gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen und Ereignisse

informieren und bitten Sie, von den angebotenen Materialien regen Gebrauch zu machen.

Informationen, die besonders für Eltern wichtig sind, kennzeichnen wir jetzt zusätzlich mit einem roten E. Wir bitten diese Informationen an Ihre Elternschaft weiterzugeben.

Anlagen zu den meisten Informationen sind direkt als Link hinterlegt. Diese Informationen sind mit einer blauen Randnummer versehen.

Alle Materialien können auch bei uns angefordert werden.

Freundliche Grüße

Matthias Mandos
Landesgeschäftsführer

Barbara Jesse
Vorsitzende



Den Infodienst finden Sie hier:

http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/Info_Dienst_01_2013.pdf

Übersicht über die Themenbereiche:

- ◆ Kongresse des Landesverbandes
- ◆ Inklusion - Leichte Sprache
- ◆ Ehrenamt
- ◆ Kindergeld **E**
- ◆ Fort- und Weiterbildung
- ◆ Kultur
- ◆ Informationen für Arbeitgeber



Lebenshilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz

Info-Dienst 1/2013

◆ Kongresse des Landesverbandes

01/2013 01 Integrativer Kongress: So leben wir – ein Blick zurück nach vorn Kongress für Menschen mit und ohne Behinderung



In den letzten 5 Jahrzehnten hat sich für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Familien in Rheinland-Pfalz – und nicht nur dort - vieles rasant verändert. Den runden Geburtstag (50 Jahre) des Landesverbandes Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe nehmen wir zum Anlass zu fragen:

Welche gesellschaftlichen und gesetzlichen Veränderungen haben das Leben von Menschen mit Behinderung beeinflusst und verändert?

Wie war und ist das mit den Möglichkeiten der Teilhabe, Selbst- und Mitbestimmung?

Was haben wir erreicht?

Wo stehen wir heute und wie geht es weiter?

Wir möchten uns gemeinsam erinnern, unsere Erfahrungen austauschen und unsere Wünsche und Hoffnung für die Zukunft formulieren.

Wir freuen uns, wenn viele Menschen rund um die Lebenshilfe teilnehmen und wir uns lebendig austauschen können.

Wir werden im Rahmen der Tagung Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen gestalten, z.B. zu:

- Teilhabe und Mitbestimmung
- Mein Leben – gestern, heute und morgen
- Lernen, Arbeiten und Wohnen wie ich will
- Frauen und Männer
- „Das ist ja der Hit!“ – musikalische Zeitreise
- Wir machen Theater! – Theaterworkshop

Für wen?

Menschen mit und ohne Behinderung, Fachkräfte aus Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe, Eltern, Angehörige, weitere interessierte Menschen und Expert/innen, z.B. aus Kommunen, Kirchengemeinden, Vereinen.

Ausschreibung und Anmeldeformular:

http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/Ausschreibung_So_leben_wir_Stand_08052013.pdf

01/2013 02 Fit für den Markt: Fachkongress Behindertenhilfe Kooperation der Landesverbände Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz

Soziale Organisationen in der Behindertenhilfe sind, als Träger von Dienstleistungen, am Markt positioniert und zunehmend einen Wettbewerb ausgesetzt. Der Fachkongress "Fit für den Markt" beschäftigt sich mit der zentralen Frage: wie muss sich eine soziale Einrichtung aufstellen, um als Dienstleister am Markt erfolgreich zu sein und gleichzeitig ihren eigenen sozialen Ansprüchen gerecht zu werden. Ziel des Fachkongresses ist es, das Zusammenspiel von Markt, Staat und dem sozialen Sektor zu beleuchten und verstärkt auf die Grenzbereiche und Überschneidungen zwischen den Sektoren einzugehen. In verschiedenen Foren werden Stellschrauben und Instrumente präsentiert, die von entscheidender Bedeutung für eine Positionierung am Markt sein können. Es geht einerseits um die Bedeutung der "Ressource Personal" und andererseits um das "Produkt Dienstleistung".



Das vollständige Programm mit einem Anmeldeformular finden sie hier:
http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/01_2013_02_Fit_fuer_den_Markt.pdf

01/2013 03 bigINCLUSION – Inclusion macht Schule



Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat mit dem Sender bigFM einen Radio-Wettbewerb gestartet. Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung können einen Podcast (Radiobeitrag) zum Thema Inklusion einsenden. Einsendeschluss: 31.07.2013. Die 10 Besten werden zu einem Radio-Workshop bei bigFM nach Stuttgart eingeladen. Dort entwickeln sie fünf bigINCLUSION-Radiosendungen, die On Air gehen. Die drei Besten erhalten ein Preisgeld von 3000, 2000, bzw. 1000 €.

Genauere Informationen erhalten sie hier:
<http://www.bigInclusion.de>

01/2013 04 „Leichte Sprache, Die Bilder“

Zur Leichten Sprache gehören Bilder. Deshalb hat die Lebenshilfe Bremen jetzt das Buch „Leichte Sprache, Die Bilder“ herausgebracht. Das ist die erste umfassende Sammlung von Abbildungen zur Leichten Sprache. Zum Buch gehört eine DVD. „Leichte Sprache, Die Bilder“ enthält über 500 Abbildungen für die Leichte Sprache. Die Bilder illustrieren Begriffe wie „Abteilungsleiter“, „massieren“ oder „Zimmer einrichten“. Sie decken viele Themengruppen ab. Dazu gehören: Arbeit/Beruf, Gefühle, Bildung, Politik und Wohnen. Das Buch kostet € 49,50. Mit dem Kauf des Buches und der DVD erwirbt man die Lizenz zum Benutzen der Bilder an drei Arbeitsplätzen. Die Bilder können dann beliebig oft frei verwendet werden. Es ist erhältlich bei der Lebenshilfe Bremen, Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen, Telefon 0421 / 387770, bestellung@lebenshilfe-bremen.de, bei der Bundesvereinigung Lebenshilfe, Vertrieb, Raiffeisenstr. 18. 35043 Marburg, Tel. 06421/491123, vertrieb@lebenshilfe.de, und im Buchhandel (ISBN 978-3-88617-910-7). Der Verkaufserlös wird dazu benutzt, weitere Abbildungen zu entwickeln. Weitere Infos gibt es unter: www.leichte-sprache.de.

01/2013 05 Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwer behinderter Menschen 2013

Seit 1998 verleiht das Land Rheinland-Pfalz jährlich den Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwer behinderter Menschen. Es werden Unternehmen und Dienststellen ausgezeichnet, die in vorbildlicher Weise die Teilhabe schwer behinderter Menschen am ersten Arbeitsmarkt ermöglichen. Der Landespreis ist mit jeweils 3000 € dotiert. Sie haben die Möglichkeit, Firmen und Dienststellen zu benennen, die nach Ihrer Auffassung diese öffentliche Auszeichnung verdient haben.

Entsprechende Vorschläge reichen Sie bitte bis zum **31.05.2013** ein beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Rheinallee 97 - 101, 55118 Mainz, Tel. 06131/967-166

Weitere Informationen und die Wettbewerbsunterlagen erhalten sie hier:
<http://www.lsjv.rlp.de/arbeit-und-qualifizierung/integrationsamt/landespreis-fuer-beispielhafte-beschaeftigung-schwerbehinderter-menschen>

◆ Ehrenamt

01/2013 06 Umsatzsteuerbefreiung für ehrenamtliche Tätigkeiten

Umsätze, die als Entgelt für eine ehrenamtliche Tätigkeit gewährt wurden, sind umsatzsteuerfrei, weil es sich i.d.R. um Auslagenersatz und eine angemessene Entschädigung für Zeitversäumnis handelt. Das Bundesfinanzministerium hat nun den Begriff der Angemessenheit definiert: Eine Entschädigung bis zu 50 € pro Stunde ist regelmäßig als angemessen anzusehen, sofern die Vergütung für die gesamten ehrenamtlichen Tätigkeiten den Betrag von 17.500 € im Jahr nicht übersteigt. Der tatsächliche Zeitaufwand ist nachvollziehbar zu dokumentieren. Dies hat das Bundesministerium der Finanzen in einem Rundschreiben an die obersten Finanzbehörden der Länder klargestellt.

Dieses Schreiben finden sie hier:

http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/01_2013_06_Umsatzsteuerbefreiung_Ehrenamt.pdf

◆ Kindergeld

E

01/2013 07 Merkblatt Kindergeld 2013

Das Bundeszentralamt für Steuern hat ein neues Merkblatt der Familienkasse zum Kindergeld 2013 herausgegeben:

http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/01_2013_07_MB_Kindergeld_2013.pdf

01/2013 08 Merkblatt Kindergeld des bvkm

Das Merkblatt des Bundesverbandes für Körper- und Mehrfachbehinderte für Eltern behinderter Kinder von März 2012 enthält spezielle Hinweise zum Kindergeld für erwachsene Kinder mit Behinderung:

http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/01_2013_08_MB_Kindergeld_bvkm.pdf

◆ Fort- und Weiterbildung

Wir möchten Sie noch besonders auf folgende Seminare und Lehrgangsreihen der nächsten Wochen hinweisen. Bei allen genannten Veranstaltungen gibt es noch frei Plätze und wir freuen uns auf Ihre Anmeldung:

Grundkurs Heilpädagogik: Der Anfang ist gemacht!

Vom 13.-15.05.2013 starten wir erneut den Grundkurs Heilpädagogik. In diesem Jahr in Ludwigshafen. Insgesamt umfasst der Lehrgang 4 Kursteile mit jeweils 3 Tagen und ist besonders für Mitarbeiter/innen geeignet, die keine pädagogische bzw. sonderpädagogische Ausbildung haben. Nach dem Grundkurs ist es auch möglich sich im Rahmen einer Heilpädagogischen Zusatzqualifikation weiter zu qualifizieren.
(Kursnummer K30/13)

Wege zu effektiverer Kommunikation für Menschen mit Asperger Syndrom und Autismus-Spektrum-Störung.

Förderdiagnostik und Therapieplanung auf der Basis des *TEACCH-Communication-Curriculum*

13. – 15.05.2013 in Mainz,
(Kursnummer S6/13)

Friede- Shalom! Die jüdische Tradition in Tanz, Musik und Geschichten der Freude und Versöhnung

22.-24.05.2013 in Mainz,
(Kursnummer K12.3a/12)

Qualifiziertes Begleiten von älteren Menschen mit geistiger Behinderung

Mit dem Älterwerden der betreuten Menschen mit Behinderung steigen die Anforderungen an das Personal. Im Rahmen der Lehrgangsreihe „Qualifiziertes Begleiten von älteren Menschen mit geistiger Behinderung“ können einzelne Bausteine zu besonderen Themen belegt oder aber auch eine geronto-heilpädagogische Zusatzqualifikation erworben werden. Im Juni finden z. B. folgende Bausteine in Ludwigshafen statt:

“Der Tod gehört zum Leben“ – Tod und Trauer im Leben von Menschen mit geistiger Behinderung begleiten (S 32/13), 12. – 14.06.2013

Älterwerden und Behinderung : Aspekte der Gestaltung des Übergangs in den Ruhestand und der Tagesstrukturierung im Ruhestand bei älteren Menschen mit geistiger Behinderung, (K2.2/12), 19.- 21.06.2013

Zusatzqualifikation Praxisanleitung

Ebenfalls im Juni, vom 10.-12.06.2013 startet in Ludwigshafen erneut ein Kurs Praxisanleitung.

Diese Zusatzqualifikation ist erforderlich, wenn Sie Auszubildende von Fachschulen in Rheinland-Pfalz anleiten.

(Kursnummer L5/13)

Bleib gesund! – Gesundheitsförderung durch Bewegung und Ernährung

15.06.2013 und 22.11.-23.11.2013 in Mainz
(Kursnummer S7/13)

Gerne senden wir Ihnen detaillierter Informationen zu, unser Gesamtprogramm 2013 finden Sie aber auch im Internet: www.lebenshilfe-rlp.de in der Rubrik Fort- und Weiterbildung.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Birgit Maurer (organisatorische Fragen): 06131-93660-36, maurer@lebenshilfe-rlp.de

Ina Böhmer (inhaltliche Fragen): 06131-93660-16, boehmer@lebenshilfe-rlp.de

Stana Grbec (inhaltliche Fragen): 06131-93660-15, grbec@lebenshilfe-rlp.de

01/2013 09 Musik-Förderpreis InTakt

Die miriam-stiftung schreibt zum zehnten Mal bundesweit den **Förderpreis InTakt** aus. Dabei werden zwei Preisträger ausgezeichnet:

Förderpreis 1 (Preisgeld €3.500) wird vergeben an inklusive Ensembles und Musikgruppen, in denen alle Mitglieder - Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen - unter Beschreitung kreativer und neuer Wege in ihren unterschiedlichen Kompetenzen angemessen gefordert und gefördert werden.

Förderpreis 2 (Preisgeld €1.500) wird vergeben an eine Musikpädagogin oder einen Musikpädagogen für die Entwicklung beispielgebender Methoden in der musikalischen Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung. Diese Methoden sollten auch auf andere pädagogische und Förder-Situationen übertragbar sein.

Ausschreibung und Bewertung erfolgen in enger fachlicher Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dortmund. Letzter Abgabetermin für Bewerbungen ist der **31. Mai 2013**. Eine Fachjury aus MusikprofessorInnen ermittelt die Preisträger. Die feierliche Preisverleihung erfolgt am 28. September 2013 in der Bürgerhalle des Dortmunder Rathauses.

[Ausschreibungskriterien und weitere Infos Internet unter www.miriam-stiftung.de/foerderpreis](http://www.miriam-stiftung.de/foerderpreis)

01/2013 10 Literaturwettbewerb „Sinn(e) und Unsinn(e)“

Zum dritten mal schreibt der gemeinnützige Verein "Die Wortfinder e.V." einen Literaturwettbewerb für Menschen mit einer sog. geistigen Behinderung aus. Das diesjährige Thema lautet "**Sinn(e) und Unsinn(e)**". **Einsendeschluss ist der 15. Juni 2013**. Eine fachkundige Jury wählt aus den eingereichten Arbeiten die Gewinner aus. Die Texte der Preisträger werden in einem Wandkalender veröffentlicht. Der Kalender wird voraussichtlich am 12. September in Bielefeld im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung der Öffentlichkeit präsentiert. Alle Preisträger erhalten ein Exemplar des Kalenders.

Ihre **Texte** schicken Sie bitte **per Mail** an diewortfinder@t-online.de

[Weitere Infos: www.diewortfinder.com](http://www.diewortfinder.com) , 0521-121685

◆ Informationen für Arbeitgeber

01/2013 11 Urlaub bei Krankheit – Zusammenfassung der Rechtsprechung

Die im Anschluss an die geänderte Rechtsprechung zum Verfall des Urlaubs bei Krankheit aufgetretenen Folgefragen sind inzwischen überwiegend höchstrichterlich geklärt. Den derzeitigen Stand der Rechtsprechung hat der Kommunale Arbeitgeberverband zusammengefasst:

Rundschreiben KAV RP Nr. 3 vom 06. 02. 2013

Die Zusammenfassung der Rechtsprechung finden Sie hier:

http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/01_2013_10_Rechtsp_Urlaub_Krankh.pdf

01/2013 11 Neue Regelungen zur geringfügigen Beschäftigung

Am 1. Januar 2013 tritt das Gesetz zu Änderungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2474) in Kraft. Das Gesetz sieht die Erhöhung der Verdienstobergrenzen für geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (§ 8 Abs. 1 SGB IV) um 50 Euro auf 450 Euro vor. Ebenfalls um 50 Euro auf 850 Euro wird die Verdienstobergrenze für eine Beschäftigung in der Gleitzzone erhöht (§ 20 Abs. 2 SGB IV).

Während geringfügig entlohnte Beschäftigte (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV) derzeit nur auf Antrag in der Rentenversicherung versicherungspflichtig sind, kehrt sich dies aufgrund der Gesetzesänderung ab dem 1. Januar 2013 um. Sie sind dann in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig, es sei denn, sie beantragen die Befreiung von der Versicherungspflicht. Das Gesetz sieht hierzu Übergangsregelungen für die derzeit geringfügig Beschäftigten vor. An der Versicherungsfreiheit der geringfügig Beschäftigten in der Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung ändert sich nichts.

Ausweislich der Gesetzesbegründung (BT-Drucksache 17/10773, S. 9) sowie der Internetseite der zuständigen Minijob-Zentrale auf <http://www.minijob-zentrale.de>, wo auch weitergehende Informationen abrufbar sind, werden sämtliche Arbeitgeber von geringfügig entlohnten Beschäftigten von der Minijob-Zentrale über die neue Rechtslage informiert. Es ist zudem damit zu rechnen, dass die Spitzenverbände der Sozialversicherungsträger die Geringfügigkeitsrichtlinie überarbeiten werden.

Rundschreiben KAV RP Nr. 36 vom 18.12.2012

Weitere Infos auf Anfrage

01/2013 12 Entgelterhöhungen TVöD

Die Tabellenentgelte des TVöD erhöhen sich ab 01. August 2013 um 1,4 %

Das umfangreiche Tabellenmaterial kann bei uns angefordert werden.

01/2013 13 Urlaubsdauer TVöD 2013

Eine Tabelle finden Sie hier:

http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/01_2013_13_Urlaub_Tabelle.pdf

Redaktion: Matthias Mandos, mandos@lebenshilfe-rlp.de

Bestellungen an simone@lebenshilfe-rlp.de